

## Programm

- 13:00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Ulrich Radtke, Rektor
- 13:10 Uhr **Auf neuen Wegen – die E-Learning-Strategie der UDE**  
Prof. Dr. Franz Bosbach, Prorektor für Studium und Lehre
- 13:40 Uhr **TED-System**  
**TED im Hörsaal: Aktivierung der Studierenden auch in Massenveranstaltungen**  
Prof. Dr. Klaus Quibeldey-Cirkel  
Technische Hochschule Mittelhessen
- 14:00 Uhr **Good Practice-Beispiele**  
**Prüfungsdurchführung mit Moodle in der Ev. Theologie**  
Prof. Dr. Aaron Schart, Professor für Altes Testament und Neues Testament  
**e-sy Technik – Ein Projekt zur Förderung des Zusammenhangswissens von Studierenden im Lehramt Technik**  
Prof. Dr. Martin Lang, Professor für Technologie und Didaktik der Technik
- 15:00 Uhr **Kaffeepause bis 15:30 Uhr**
- 15:30 Uhr **Parallele Veranstaltungen**  
**Zukunftswerkstatt**  
E-Learning zwischen Anspruch und universitärer Lehrpraxis  
**Workshop 1**  
E-Assessment – Vom ersten Test zum Regelbetrieb  
**Workshop 2**  
think smart – Mobile Learning in Lehre und Studium  
**Workshop 3**  
Constructive Alignment – studentische Diversität kompetenzorientiert berücksichtigen
- 17:00 Uhr **Präsentation und Diskussion der Workshop-Ergebnisse**
- 17:45 Uhr **Posterausstellung**
- 18:00 Uhr **Ausklang mit Buffet**

## Veranstaltungsort



Der Tag der Lehre 2013 findet in der Brücke am Campus Essen statt.

### Anmeldeschluss

Anmeldung bitte bis zum **13. Juni 2013** unter:  
<http://www.uni-due.de/zfh/events>



### Ihre Ansprechpartner

Sie haben Fragen oder weitere Ideen zum Thema „E-Learning“? Lassen Sie es uns wissen!

Prof. Dr. Franz Bosbach, Prorektor für Studium und Lehre

Dipl.-Päd. Julia Liebscher  
Telefon 0203 - 379 7031  
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)

Mehr Informationen unter [www.uni-due.de/tdl](http://www.uni-due.de/tdl)

Moodle  
Lernen  
Lehre  
Mobile  
Ausblick  
Blended Learning  
Diversität  
E-Learning  
Neue Wege  
E-Assessment  
Aktivierung  
Good Practice  
TED

20. Juni 2013  
13:00 bis 18:00 Uhr

Campus Essen  
die BRÜCKE  
Universitätsstraße 19  
45141 Essen

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

Tag der Lehre 2013

E-Learning –  
Neue Wege in der Lehre

## Über den Tag der Lehre

Der Tag der Lehre 2013 bietet Studierenden, Lehrenden und weiteren HochschulakteurInnen der Universität Duisburg-Essen sowie anderen Hochschulen eine Plattform, um sich über E-Learning in der Lehre auszutauschen und gemeinsam neue Ideen und Ansätze für die Hochschule zu entwickeln.

Ein besonderes Anliegen ist es in diesem Jahr die Studierendenperspektive in die (Weiter-)Entwicklung von E-Learning-Aktivitäten in der Hochschullehre einfließen zu lassen. Hierzu nimmt der Prorektor für Studium und Lehre als Handlungsauftrag für das Rektorat erneut drei Themen aus der Zukunftswerkstatt auf. Eine Erfolgskontrolle findet beim nächsten Tag der Lehre in 2014 statt. Der Tag der Lehre wird von Armin Himmelrath moderiert.

## Zukunftswerkstatt E-Learning zwischen Anspruch und universitärer Lehrpraxis

Die Möglichkeiten webgestützter Lehre scheinen unermesslich zu sein: social media, Web 2.0, learning analytics, Lernen in der Cloud, mLearning. Doch wie sieht die Realität in der Hochschule aus? Wird die Lücke zwischen der „Datenschleuder Moodle“ und den aktuellen Trends und Hypes immer größer? Welchen Anspruch haben wir als Lehrende und auch Studierende an E-Learning? Was macht aus unserer Sicht E-Learning zu gutem E-Learning? Wie kann die UDE hier ein Stück weiter kommen?

In der offenen Zukunftswerkstatt sollen nicht nur unterschiedliche Vorstellungen zur Sprache kommen und diskutiert werden, sondern auch Ansätze entwickelt werden, mit welchen Maßnahmen hier der Anspruch an eine gute webgestützte Lehre mit Leben gefüllt werden kann.

Moderator: Dipl.-Päd. Holger Hansen, Ruhr-Universität Bochum

## Workshop 1 E-Assessment – Vom ersten Test zum Regelbetrieb

Elektronische Prüfungen sind heute keine Seltenheit mehr und viele Universitäten können bereits stolz auf eine große Zahl von durchgeführten elektronischen Prüfungen blicken. Trotzdem stehen die einzelnen Lehrenden häufig vor einem langen Weg, bis aus einem ersten Test ein stabiler Regelbetrieb geworden ist.

Der Workshop soll denjenigen, die diesen Weg noch nicht begonnen haben, die Gelegenheit bieten, Fragen zu stellen; denjenigen, die auf diesem Weg sind, soll eine Plattform zum Erfahrungsaustausch gegeben werden und diejenigen, die den Weg schon gegangen sind, können einen Rückblick auf ihre Aktivitäten geben.

Moderatoren: Dieter Huth & Michael Striewe



## Posterausstellung E-Learning an der UDE

Wie wird E-Learning eigentlich an der UDE gestaltet? Welche Ideen und Konzepte werden umgesetzt? Lernen Sie in der Posterausstellung E-Learning-Projekte der UDE kennen.

## Workshop 2 Think Smart – Mobile Learning in Lehre und Studium

Als fester Bestandteil des Alltags sind mobile Technologien für die meisten Hochschullehrenden und -lernenden weder vom Frühstückstisch noch von der Bushaltestelle wegzudenken, wo „mal eben“ E-Mails bearbeitet werden oder der Informationsbedarf mit Hilfe von Google ad hoc gedeckt wird. Im Gegensatz dazu ist der gezielte Einsatz zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen noch ein Randphänomen, das mit vielen Vorurteilen belastet ist.

Die Potenziale mobilen Lernens zur Ergänzung oder als Ersatz zu klassischen Ansätzen sollen in diesem Workshop sowohl aus Sicht Studierender als auch Lehrender erarbeitet und diskutiert werden. Besondere Berücksichtigung finden Einsatzmöglichkeiten, die Mobile Learning von E-Learning abgrenzen und die spezifischen Mehrwerte ausschöpfen.

Moderatorinnen: Prof. Dr. Claudia de Witt & Christina Gloerfeld, Fernuni Hagen

## Workshop 3 Constructive Alignment – studentische Diversität kompetenzorientiert berücksichtigen

Die Grundkomponenten des Constructive Alignment sind dieselben, die anderen Ansätzen der Lehrveranstaltungsplanung zugrunde liegen, denn: Auch andere Konzepte erfordern es, Kontextbedingungen zu analysieren, Lernziele zu formulieren, Rückmelde- und Prüfungsformen zu planen und Lehr-/Lernaktivitäten auszuwählen. Der Unterschied zu anderen Modellen liegt darin, dass bei diesem Konzept die Komponenten so zusammengefügt werden, dass ihre Interdependenz systematisch sichtbar wird.

In dem Workshop wird das Konzept des Constructive Alignment vorgestellt. Anhand empirischer Erkenntnisse wird fokussiert in den Blick genommen, wie zentrale didaktische Elemente kompetenzorientiert (medien-)didaktisch ausgestaltet werden können. Ziel ist es, der studentischen Diversität in Lehr- und Lernprozessen Rechnung zu tragen.

Moderatorin: Dr. Karoline Spelsberg, Folkwang Universität der Künste